

DEKM-Reglement 2019

Stand: 17.12.2018

Der Deutsche Motor Sport Bund e. V. schreibt in Zusammenarbeit mit dem Promoter IKmedia GmbH für das Jahr 2019 die Deutsche Elektro-Kart-Meisterschaft (Status: National A Plus/NSAFP) nach Level 1 der allgemeinen DMSB-Prädikatsbestimmungen zu nachstehenden Bedingungen aus:

Prädikat	Kurzbezeichnung	DMSB-Klasse
Deutsche Elektro-Kart-Meisterschaft	DEKM	Elektro-Kart

Präambel

Die DEKM wird nach dem DEKM-Reglement, den Technischen Bestimmungen des DMSB für Elektro-Karts, den DMSB-Richtlinien für die Durchführung von Veranstaltungen mit Elektrofahrzeugen, den Prädikatsbestimmungen (DMSB-Kart-Prädikate) des DMSB, dem Internationalen Sportgesetz der FIA (ISG) mit Anhängen, den Sportlichen und Technischen Bestimmungen der CIK-FIA, dem DMSB-Veranstaltungsreglement, dem DMSB-Kart-Reglement, den DMSB-Lizenzbestimmungen, der Rechts- und Verfahrensordnung des DMSB (RuVO), den Beschlüssen und Bestimmungen des DMSB, den Umweltrichtlinien des DMSB, den Anti-Doping Regelwerk der nationalen und internationalen Anti-Doping Agentur (WADA/NADA-Code) sowie den Anti-Dopingbestimmungen der FIA, der Veranstaltungsausschreibung, dem Ethikkodex und Verhaltenskodex der FIA und dem Ethikkodex des DMSB und den sonstigen Bestimmungen der FIA, CIK-FIA und des DMSB durchgeführt. Für die DMSB-Kart-Prädikate gelten zusätzlich die allgemeinen Prädikatsbestimmungen des DMSB.

Der DMSB behält sich vor, die DEKM bei weniger als 10 eingeschriebenen Teilnehmern nicht durchzuführen.

1. Zugelassene Teilnehmer

Grundsätzlich sind an der DEKM eingeschriebene Bewerber mit ihren Fahrern teilnahmeberechtigt. Gastfahrer können mit Genehmigung des DEKM-Koordinators zugelassen werden.

Eingeschriebene DEKM-Teilnehmer sind in anderen DMSB-Kart-Prädikaten nicht teilnahmeberechtigt.

Nur ein Bewerber, der eine gültige Internationale Bewerberlizenz besitzt, kann Fahrer, die die vorgenannten Bedingungen erfüllen, in die DEKM einschreiben oder Nennungen zu Veranstaltungen abgeben.

Der Bewerber oder sein autorisierter Vertreter muss volljährig sein.

Die Fahrer der DEKM müssen mind. im Besitz einer für 2019 gültigen Internationalen Kart-Lizenz Stufe C (inkl. C-Restricted des DMSB oder eines anderen der FIA angeschlossenen ASN und bei der ersten Veranstaltung mind. 15 Jahre alt sein.

Gaststarter können zusätzlich mind. im Besitz einer für 2019 gültigen Internationalen Lizenz Stufe D des DMSB oder eins anderen der FIA angeschlossenen ASN sein.

Die Besetzung des Teilnehmerfeldes der DEKM erfolgt nach den folgenden Kriterien, wobei die Teilnehmer, welche die meisten Kriterien erfüllen, bevorzugt berücksichtigt werden.

Jedes Kriterium wird bei Erfüllung mit 1 bzw. 2 Punkt/en bewertet (max. 10 Gesamtpunkte möglich). Bei gleicher Gesamtpunktzahl erfolgt die weitere Startplatzvergabe nach den besseren Platzierungen und Ergebnissen (Punkt 2 - 4), dem Alter gemäß der Nachwuchsförderung (Punkt 5), der höheren Lizenzstufe (Punkt 6 - 7) sowie nach dem Nennungseingangsdatum (Vorliegen der vollständigen Einschreibunterlagen inkl. Nenngeld* sowie aller Ergebnis-Nachweise).

Kriterien mit jeweils 2 Bewertungspunkten:

1. Eingeschriebener Fahrer der DEKM-Saison 2018
2. Teilnahme in Wertung an mindestens 5 Internationalen Kartrennen (gemäß Int. Kalender der CIK-FIA) in der Saison 2017 und 2018 in einer Junior- oder Senior-Klasse.**
3. Wertung innerhalb der TOP 10 in der höchsten nationalen Landes-Meisterschaft (DKM, DEKM, DJKM, DSKM bzw. ausländische Prädikatsserien des national höchsten Levels) mit dem Status: Nat. A oder Int., in der Saison 2017 und 2018 in einer Junior- oder Senior-Klasse.**

Kriterien mit jeweils 1 Bewertungspunkt:

4. Wertung innerhalb der TOP 10 in einer nationalen Kartserie (DSKC, ADAC Kart Masters, Rotax Max Challenge bzw. ausländische Serien) mit dem Status: Nat. A in der Saison 2017 und 2018 in einer Junior- oder Senior-Klasse.**
5. Fahrer der Jahrgänge 2001 - 2004 (15-18 Jahre) gemäß DMSB-Lizenzbestimmungen (nur diese Jahrgänge können für die Nachwuchsförderung berücksichtigt werden).
6. Inhaber einer Internationalen Kart-Lizenz Stufe A oder Stufe B (schließt die niedrigeren Lizenzen ein, s. Kriterium 6).***
7. Inhaber einer Internationalen Kart-Lizenz Stufe C-Restricted oder C-Senior

* maßgeblich ist das Buchungs- bzw. Wertstellungsdatum auf dem Konto der DMSW GmbH

** zu den Kriterien 2 - 4: Von den beiden Saisonjahren 2017 und 2018 wird nur eine Saison (die beste) für die Bewertungspunkte berücksichtigt; Nachweis durch entsprechende Ergebnislisten.

*** Inhaber einer Int. Kart-Lizenz Stufe A oder Stufe B erhalten 2 Punkte, da die niedrigeren Lizenzstufen eingeschlossen sind, d.h. Kriterien 6 – 7 erfüllt werden.

Tickets:

Permanent-Tickets inkl. Parc-Fermé und Hospitality werden ausgegeben für:

Fahrer: 1 Stück; Mechaniker A: 1 Stück

Permanent-Tickets ohne Parc-Fermé werden ausgegeben für:

Bewerber, Industrie, Organisation, TV, Presse etc.

Nur diese Tickets werden bei den DEKM-Veranstaltungen akzeptiert. Die Tickets bleiben Eigentum des DMSB.

2. Fahrzeuge

2.1 Allgemeines

Es sind nur Karts der Klasse DMSB Elektro-Kart zugelassen (siehe Technisches Reglement des DMSB).

Mindestgewicht: 215 kg inkl. Fahrer/Ausrüstung

Maximalgewicht: 225 kg inkl. Fahrer/Ausrüstung

Kartgewicht: ca. 150 kg

Der Zentraleinsatz aller Elektro-Karts (Chassis: Sodi, Antrieb: Rotax) inklusive technischer Vorbereitung und Support vor Ort erfolgt durch die Firma RIC Tech GmbH.

Schäden an den Elektro-Karts werden durch die Firma RIC Tech GmbH an den Fahrer des beschädigten Elektro-Karts gemäß Ersatzteilkatalog weiterberechnet (unabhängig von der Ursache der Beschädigung, z. B. Unfall/Kollision verschuldet durch einen anderen Fahrer etc.).

Arbeiten an den Elektro-Karts sind ausschließlich durch geschultes Personal der Firma RIC Tech GmbH sowie durch den Fahrer und seinen Mechaniker zulässig.

Nur Arbeiten an im Teilekatalog als Klasse 2 und 3 definierten Teile dürfen durch den Fahrer oder seinen Mechaniker durchgeführt werden.

Ersetzte Bauteile Klasse 3 ergeben keine Besitzansprüche für das vom Teilnehmer verwendete Kart.

Weiterführende Änderungen (ohne Zustimmung durch den zuständigen Technischen Kommissar) sind nicht zulässig und werden den Sportkommissaren zur weiteren Bestrafung gemeldet.

2.2 Reifenvorschrift

Slickreifen:

Pro Veranstaltung (Zeittrainings und Finalphase) sind 3 neue Vorderreifen und 3 neue Hinterreifen (Einheitsreifen VEGA, XH2 Option) zugelassen und müssen vom Teilnehmer bei dem autorisierten Reifenhersteller/Reifenhändler erworben werden. In den freien Trainings muss jeweils ein Satz der gebrauchten Reifen der vorherigen Veranstaltung bzw. der Testtage verwendet werden.

Regenreifen:

Pro Veranstaltung (Zeittrainings und Finalphase) sind max. 2 neue Vorderreifen und 2 neue Hinterreifen (Einheitsreifen VEGA W5 Rain) zugelassen und müssen vom Teilnehmer bei dem autorisierten Reifenhersteller

ler/Reifenhändler erworben werden. In den freien Trainings muss jeweils ein Satz der gebrauchten Reifen der vorherigen Veranstaltung bzw. der Testtage verwendet werden.

Die Sportkommissare haben die Möglichkeit, zusätzlich 1 Vorderreifen und 1 Hinterreifen zuzulassen, sofern dies aus Sicherheitsgründen (z. B. aufgrund der besonderen Witterungsumstände) erforderlich ist.

Am Freitag vor der jeweiligen Veranstaltung erfolgt gemäß Zeitplan der Erwerb der Coupons bei dem autorisierten Reifenhersteller/Reifenhändler für Zeittrainings und Finalphase. Die Reifen werden gemäß Zeitplan an einem in der Ausschreibung benannten Ort ausgegeben und jedem Fahrer mittels Barcode zugeordnet und ggfs. markiert. Jeder Fahrer erhält bei der Reifenausgabe einen Ausdruck mit den für den Fahrer erfassten Reifen (Barcodes). Ein späterer Erwerb der Slickreifen bzw. eine spätere Reklamation bezüglich der zugeordneten Slickreifen (außerhalb der im Zeitplan genannten Ausgabezeit) ist nicht möglich.

Teilnehmer können ausschließlich Regenreifen, die bei einer DEKM-Veranstaltung des laufenden Jahres mittels Barcode dem Teilnehmer zugeordnet wurden, auch bei darauf folgenden Veranstaltungen nutzen, sofern eine Zuordnung von einer vorhergehenden Veranstaltung noch eindeutig möglich ist. Dabei ist die in der Reifenvorschrift genannte maximale Reifenanzahl zu beachten.

Sofern ein Bewerber es für notwendig erachtet, bereits gescannte und im Reifenidentifikationssystem befindliche Regenreifen zu entfernen (austragen zu lassen), so ist dieses ausschließlich bis zum Beginn des Zeittrainings möglich.

Eine zusätzliche Kennzeichnung dieser Reifen wird bei Bedarf im Vorstartbereich durchgeführt.

Allein der Bewerber trägt die Verantwortung dafür, dass diese Reifen bei der betreffenden Veranstaltung ins Kontrollsystem des Veranstalters bzw. autorisierten Reifenhändlers eingelesen wurden.

Wenn bei einem Teilnehmer ein Reifen aus seinem zulässigen Reifenkontingent durch den Technischen Kommissar als schadhaft anerkannt wird, kann dieser Reifen mit Genehmigung der Sportkommissare gegen einen anderen im freien Training gebrauchten Reifen ausgetauscht werden, sofern ein Ersatzreifen aus seinen ihm zugeteilten Wettbewerbsreifen nicht mehr verfügbar ist.

MiniRAE:

Zur Kontrolle der Reglementkonformität der Reifen kommt für das freie Training, Zeittraining und die Finalphase das Messgerät MiniRAE Lite der Firma „RAE Systems Inc. (USA)“ zum Einsatz.

Der maximale Grenzwert der VOC-Messung der Reifen darf unter keinen Umständen 15 ppm überschreiten.

Hinweis: Verunreinigungen der Reifen, z.B. durch Kettenspray sind zu vermeiden, da diese zu einem Überschreiten des Grenzwertes führen können.

Sollte bei dieser Messung festgestellt werden, dass ein oder mehrere Reifen nicht den Vorgaben entsprechen, erhält der betreffende Fahrer mit diesen Reifen keinen Zugang zum Vorstart (folglich keine Teilnahme an dem betreffenden Wettbewerbsteil (freies Training, Zeittraining, Shakedown, Finalphase). Proteste gegen diese Maßnahme sind nicht zulässig. Proteste und Berufungen haben diesbezüglich keine aufschiebende Wirkung.

2.3 Frontspoiler

Zur Kontrolle der Reglementkonformität der Frontspoiler kommt für das freie Training, Zeittraining, Warm up und Finalphase das Messgerät MiniRAE Lite der Firma „RAE Systems Inc. (USA)“ zum Einsatz.

Der maximale Grenzwert der VOC-Messung der Frontspoiler darf unter keinen Umständen 5 ppm überschreiten.

Hinweis: Verunreinigungen der Frontspoiler bzw. ungeeignete Reinigungsmittel sind zu vermeiden, da diese zu einem Überschreiten des Grenzwertes führen können.

Sollte bei dieser Messung festgestellt werden, dass der Frontspoiler nicht der Vorgabe entspricht, erhält der betreffende Fahrer mit diesem Frontspoiler keinen Zugang zum Vorstart (folglich keine Teilnahme an dem betreffenden Wettbewerbsteil (freies Training, Zeittraining, Shakedown, Finalphase). Proteste gegen diese Maßnahme sind nicht zulässig. Proteste und Berufungen haben diesbezüglich keine aufschiebende Wirkung.

2.4 Startnummern

Für die DEKM sind die Startnummernbereiche wie folgt zugeordnet:

E1 bis E99

Die ersten 3 Nummern (E1-E3) sind in der Reihenfolge der Platzierung der DEKM 2018 reserviert. Die weitere Vergabe erfolgt nach Eingang der Einschreibungsanträge.

Die Vergabe einer beantragten Wunschstartnummer stellt einen erhöhten Organisationsaufwand dar und wird, sofern dem Startnummernwunsch entsprochen werden kann, mit einer Bearbeitungsgebühr in Höhe von **100,- €** inkl. MwSt. berechnet.

Bei jeglichem Befahren der Rennstrecke während der Veranstaltung sind die Startnummern am jeweiligen Kart entsprechend den DEKM-Beklebungsvorschriften anzubringen.

Die Beklebung der Karts wird am Sonntag nach der Veranstaltung durch den DEKM-Koordinator abgenommen. Bei durch den DEKM-Koordinator festgestellter Beschädigung muss die Beklebung kostenpflichtig erneuert werden.

3. Einschreibung

Die Einschreibungen zur DEKM sind durch das Online-Nennsystem des DMSB unter www.dekm.de bis zum 01.03.2019 zu beantragen. Der Antrag muss bis zum 01.03.2019 der DMSB-Geschäftsstelle vorliegen und vollständig ausgefüllt sein (inklusive aller notwendigen Unterschriften und Nachweise gemäß Art. 1). Unvollständige oder verspätete Einschreibung werden grundsätzlich nicht bearbeitet bzw. mit dem Verspätungszuschlag berechnet.

In der Einschreibgebühr ist folgendes inbegriffen:

- Verwaltungspauschale
- Nenngeld Testtage
- Nennelder für die Veranstaltungen
- Umwelt- und Entsorgungsentgelt (z. B. für Duschen, Strom, Müll und Sicherheitsdienst)
- rennfertiges Elektro-Kart inkl. Transportwagen
- einheitlicher Rennanzug
- Transponder für die Zeitnahme
- Transport der Karts zu den einzelnen Veranstaltungen inkl. Testtage
- zwei Tickets für das DEKM-Fahrerlager (Fahrer/Mechaniker)
- zwei Tickets für die DEKM-Hospitality

Achtung: Die Einschreibgebühren sind auf das Bankkonto der Deutschen Motor Sport Wirtschaftsdienst GmbH (DMSW GmbH) zu überweisen.

Post-Anschrift: **DMSW GmbH, Hahnstraße 70, 60528 Frankfurt/Main**

Bankverbindung der Deutschen Motor Sport Wirtschaftsdienst GmbH (DMSW GmbH) für die Überweisung der Einschreibgebühren für die DEKM:

Empfänger: DMSW GmbH
Bank: Deutsche Bank Frankfurt
IBAN: DE83 5007 0010 0094 8836 00
BIC-CODE: DEUTDEFF

Zahlungsgrund: **DEKM 2019, #Fahrername#**

Der DMSB behält sich vor, später eingehende Anträge auf Einschreibung anzunehmen, jedoch grundsätzlich nicht später als den Sonntag vor einer DEKM-Veranstaltung (Nennschluss).

Der DMSB behält sich vor, Anträge auf Einschreibung mit Angabe von Gründen abzulehnen.

Die Zahl der eingeschriebenen Teilnehmer in der DEKM ist grundsätzlich auf 18 begrenzt.

Ein Bewerber muss bis zum o.g. Einschreibeschluss auch seine Fahrer benannt haben.

Ein Austausch eines eingeschriebenen Fahrers ist auf Antrag durch den Bewerber möglich, wird aber hinsichtlich der Vergabe von Wertungspunkten für den Fahrer wie eine Neueinschreibung behandelt (keine Addition von Punkten unterschiedlicher Fahrer). Ein auf diesem Ausnahmeweg eingeschriebener Fahrer kann nicht noch einmal ersetzt werden.

Der Veranstalter behält sich vor, die eingesetzten Karts während der Saison bei anderen Veranstaltungen zu verwenden.

Die Bearbeitungsgebühr für den Austausch eines eingeschriebenen Fahrers beträgt **1.250,- €** inkl. MwSt. und wird dem Bewerber durch die DMSW GmbH in Rechnung gestellt.

4. Einschreibgebühren

Die Einschreibgebühren sind per Überweisung zu zahlen und betragen (inkl. Nenngeld und MwSt.):

Einschreibgebühr DEKM	12.900,- €
Verspätungszuschlag (nach dem 01.03.2019)	1.250,- €

Die Einschreibgebühren werden nicht, auch nicht teilweise zurückgezahlt, wenn Bewerber/Fahrer an der DEKM 2019 nicht oder nicht weiter teilnehmen.

5. Nennungen zu den Wertungsläufen

Mit der Abgabe des Einschreib- bzw. Nennformulars beauftragt und bevollmächtigt der Bewerber den DMSB und dessen Beauftragte, in seinem Namen Nennungen zu allen DEKM-Veranstaltungen abzugeben (Blocknennung).

Wenn ein eingeschriebener Fahrer an einer Veranstaltung nicht teilnehmen kann, ist der Bewerber verpflichtet, den Fahrer grundsätzlich bis spätestens Sonntag vor der betreffenden DEKM-Veranstaltung abzumelden.

Falls ein Bewerber/Fahrer unentschuldigt bei einer Veranstaltung fehlt, wird er den Sportkommissaren gemeldet und der Bewerber mit einer Geldstrafe in Höhe von mind. **250,- €**, zahlbar an den DMSB, für jeden unentschuldigt fehlenden Fahrer bestraft.

Gastfahrer sind grundsätzlich zugelassen. Gaststarter erhalten keine Punkte für die Meisterschaft (auch nicht rückwirkend bei späterer Einschreibung). Eingeschriebene Teilnehmer rücken bei der Vergabe der Meisterschaftspunkte auf.

In der DEKM ist bei Bedarf mind. ein Startplatz für Gastfahrer vorgesehen (Gastfahrer / Presse / VIP) und wird durch den DEKM-Koordinator in Abstimmung mit dem DMSB vergeben/zugeteilt.

Der DMSB ist berechtigt, freie Startplätze (Absage/Abmeldung/Disqualifikation eingeschriebener Teilnehmer etc.) mit Gaststartern aufzufüllen.

Gastfahrer senden ihre Nennung zum DMSB (Nennformular siehe DEKM-Homepage).

Das Nenngeld pro Gaststart inkl. Service durch die Firma RIC Tech GmbH und Slick- u. Regenreifen beträgt grundsätzlich **2.500,- €** (inkl. MwSt.).

Gastfahrer erhalten keine Punkte für die Meisterschaft (auch nicht rückwirkend bei späterer Einschreibung). Eingeschriebene Teilnehmer rücken bei der Vergabe der Meisterschaftspunkte auf.

Der Nennschluss für Gaststarter ist jeweils der Sonntag vor der betreffenden DEKM-Veranstaltung. Später eingehende Nennungen werden grundsätzlich nicht berücksichtigt.

Es sind maximal 3 Gaststarts pro Fahrer in einer Saison zulässig.

6. Termine

Offizielle Testtage:

09-10.04.2019 Lonato (ITA)

Wertungsläufe:

12.-14.04.2019 Int. DMSB-Kartrennen Lonato (ITA)

10.-12.05.2019 Int. ACV-Kartrennen Wackersdorf

12.-14.07.2019 Int. ADAC-Kartrennen Kerpen

02.-04.08.2019 Int. ADAC-Kartrennen Genk (BEL)

04.-06.10.2019 Int. ADAC-Kartrennen Ampfing

7. Durchführungsbestimmungen

7.1 Allgemeines / Definitionen

Zeitplan

Die Veranstaltungen werden gemäß dem mit der Veranstaltungsausschreibung veröffentlichten Zeitplan durchgeführt.

Für die eingeschriebenen Teilnehmer der DEKM besteht das ganze Jahr Testverbot mit Elektro-Karts auf den Rennstrecken der DEKM-Veranstaltungen 2019 (Ausnahme: offizielle DEKM-Testtage).

Offizieller Aushang

Alle veranstaltungsbezogenen Dokumente werden an der offiziellen Aushangtafel vor Ort ausgehängt sowie ergänzend in elektronischer Form unter www.live-timing.de -> „Aushang“ veröffentlicht.

Start-Servicing-Parc

Der Start-Servicing-Parc ist ein abgetrenntes Areal, zu dem nur berechtigte Personen Zutritt haben. Sobald der Zugang zum Start-Servicing-Parc für eine Klasse durch den Veranstalter gestattet ist, haben Fahrer die Berechtigung, mit einem Kart und max. 1 Mechaniker je Fahrer dieses Areal zu betreten. Jedem Fahrer ist es darüber hinaus erlaubt, seine für die Veranstaltung gekennzeichneten Räder/Reifen sowie Werkzeug mit in den Start-Servicing-Parc zu nehmen. Im Zeitplan wird angegeben, wann der Start-Servicing-Parc geschlossen wird (grundsätzlich 10 min. vor der festgelegten Startzeit des betreffenden Wettbewerbssteils). Am Eingang zum Start-Servicing-Parc verspätete Fahrer werden vom Obmann der technischen Kommissare den Sportkommissaren gemeldet und können bestraft werden, sofern diese trotz Verspätung den Vorstartbereich rechtzeitig erreichen. Andernfalls gilt die nachfolgende Regelung.

Vorstartbereich

Der Vorstartbereich ist ein vom Fahrerlager abgetrenntes Areal, zu dem nur berechtigte Personen Zutritt haben. Sobald der Zugang zum Vorstartbereich durch den Veranstalter gestattet ist, haben die Fahrer die grundsätzliche Berechtigung, mit dem rennfertigem Kart und einem (1) Mechaniker je Fahrer, dieses Areal zu betreten. Im Vorstartbereich dürfen keine Arbeiten am Kart, mit Ausnahme der Korrektur des Reifendrucks, durchgeführt werden. Die Einfahrt zum Vorstartbereich wird 5 Minuten vor der vorgesehenen Startzeit (gemäß Zeitplan) geschlossen.

Fahrer, die nicht rechtzeitig den Vorstartbereich erreichen (verspätete Fahrer), dürfen aus der Reparaturzone/Boxengasse dem Starterfeld nachstarten, wenn die anderen Fahrer des betreffenden Starterfeldes nach dem Startsignal ein erstes Mal die Startlinie überfahren haben. Befindet sich die Einfahrt auf die Strecke nach der Zeitmesslinie, haben diese Fahrer ihre erste Rennrunde beendet, wenn sie das erste Mal diese Linie überqueren.

Reparaturzone

Der Ort dieser Zone wird vom Veranstalter festgelegt. Sie muss über eine Einfahrt und eine Ausfahrt zur Rennstrecke verfügen. Nur in der Reparaturzone darf während des Trainings und Finalphase fremde Hilfe von berechtigten Personen angenommen werden.

Flaggenzeichen

In Ergänzung zu Art. B.5 DMSB-Kart-Reglement wird bei Bedarf die blaue Flagge mit rot gekreuzter Diagonale in Verbindung mit der Startnummer in den Rennen gezeigt.

Boost-Funktion

Jedem Kart steht über die Betätigung der Boost Taste ein Leistungsschub von 4 kW für 5 Sekunden zur Verfügung. Dieser Boost hat eine auflade Zeit von 30 Sekunden bis er erneut eingesetzt werden kann. Sollte während der Boostdauer Input über die Bremse kommen, so verfällt die Restzeit des Boosts und die Ladezeit beginnt. Der Boost beginnt ab einer Motordrehzahl von 500 U/min zu laden.

Arbeitendes Personal am Kart:

Nur durch qualifiziertes RIC Tech GmbH Personal unterwiesene Personen dürfen an den Karts arbeiten. Lediglich eine Person darf pro Kart Arbeiten und nur sofern eine vom Veranstalter zur Verfügung gestellte Armbinde als Erkennungsmerkmal getragen wird.

Die Unterweisung der Fahrer und Mechaniker durch die RIC Tech GmbH wird durch eine Unterweisungsbescheinigung bestätigt. Diese muss sowohl durch die Teilnehmer als auch durch den Unterweisenden mit Unterschrift bestätigt werden. Die Unterweisung gilt für die gesamte Saison. Ohne gültige Unterweisung darf nicht am Fahrzeug gearbeitet werden. Bei Verstoß kann eine Disqualifikation durch die Sportkommissare erfolgen. Die Unterweisungsbescheinigung muss bei der technischen Abnahme vorgelegt werden.

Zuständigkeit e-Sicherheit:

Es liegt in der Verantwortung der RIC Tech GmbH, dass die Karts zu jeder Zeit der Veranstaltung elektrisch sicher sind. Die RIC Tech GmbH ist verpflichtet, jeden Tag eine Überprüfung der elektrischen Sicherheit durchzuführen, bevor das Kart an den Teilnehmer ausgegeben wird.

Weiterhin muss zu jeder Zeit entweder die Sicherheitsanzeige (siehe Technisches Reglement DMSB Elektro-Kart) leuchten oder ein gut sichtbares aussagekräftiges Schild im Sitz des Karts stehen. Das Schild darf nicht entfernt werden, solange die Sicherheitsanzeige nicht leuchtet.

Zusatzgewichte:

Nur die von der RIC Tech GmbH zur Verfügung gestellten Gewichte dürfen als zusätzlicher Ballast verwendet werden.

7.2 Registrierung / Technische Abnahme

Die Registrierung wird grundsätzlich am Freitag vor dem Rennen gemäß Zeitplan durchgeführt. Zur Dokumentenprüfung/Registrierung haben die Fahrer persönlich vorzulegen:

- Lizenzen von Bewerber/Sponsor (ggfs. Originalvollmacht mit Lizenzkopie)
- Fahrerlizenz
- Auslandsstartgenehmigung bei Lizenznehmern anderer ASN
- Nennformular mit allen originalen Unterschriften (gilt für Gaststarter)

Das zum Wettbewerb vorgesehene Material muss den Technischen Kommissaren vorgeführt werden, die dieses Material kennzeichnen. Der zur Registrierung ausgehändigte Materialpass muss zur Technischen Abnahme vollständig ausgefüllt abgegeben werden.

7.3 Testtage / Freies Training

Die Testtage vor der DEKM-Saison finden gemäß dem Test-Zeitplan und gemäß Art. B.6 DMSB-Kart-Reglement statt. Der Test-Zeitplan wird den Teilnehmern rechtzeitig zur Verfügung gestellt. An diesen Testtagen sind grundsätzlich nur in der DEKM eingeschriebene Teilnehmer teilnahmeberechtigt. Weitere Teilnehmer können ggfs. auf Antrag und bei freien Kapazitäten beim DEKM-Koordinator an den Testtagen teilnehmen. Hierfür muss der Teilnehmer ein Nennformular ausfüllen und die Testgebühr in Höhe von **2.500,- €** (inkl. MwSt.) vorab per Banküberweisung an die DMSW GmbH entrichten.

Am Freitag, Samstag und Sonntag finden gemäß Zeitplan jeweils zwei Freie Trainings á 10 Minuten statt.

Der Trainingszeitpunkt und die Trainingsdauer sind innerhalb des vorgesehenen Trainingszeitraumes für jeden Fahrer frei wählbar.

7.4 Briefing

Für alle Teilnehmer findet am Freitag bei der jeweiligen DEKM-Veranstaltung ein Briefing gemäß Zeitplan statt. Die Teilnahme während der gesamten Dauer des Briefings ist für jeden Fahrer Pflicht.

Eine festgestellte Nichtteilnahme oder nicht vollständige Teilnahme (gemäß Unterschriftenliste) wird vom Rennleiter/Rennleiter den Sportkommissaren gemeldet und zieht eine Geldstrafe von **125,- €** nach sich.

Für die Durchführung der/des Briefings sind der Rennleiter und der Renndirektor verantwortlich.

Hat ein Veranstalter veranstaltungsbezogene Mitteilungen an die Teilnehmer zu geben, so hat er diese in schriftlicher Form in Absprache mit dem Renndirektor zur Papierabnahme jedem Teilnehmer / Bewerber auszuhändigen.

7.5 Zeittraining

Das Zeittraining 1 findet am Samstag für die Startaufstellung für das Pre-Finale 1 und das Zeittraining 2 am Sonntag für die Startaufstellung für das Pre-Finale 2 statt. Die Dauer der Zeittrainings beträgt jeweils 8 Minuten.

Der Trainingszeitpunkt und die Trainingsdauer sind innerhalb des vorgesehenen Trainingszeitraumes für jeden Fahrer frei wählbar. Sobald ein Fahrer die Strecke befahren hat, hat er sein Zeittraining begonnen. Wenn er mit seinem Kart von der Strecke in die Reparaturzone bzw. den Servicepark fährt oder auf der Strecke ausfällt, nachdem er das Training aufgenommen hat, ist für diesen Fahrer das Zeittraining beendet. Während des Zeittrainings darf kein Fahrer einen anderen Fahrer behindern und unnötig langsam fahren.

Bei Zeitgleichheit wird zur Unterscheidung die zweitschnellste Runde der betreffenden Fahrer herangezogen (danach die drittschnellste Runde usw.).

7.6 Startaufstellung / Start

Die Startaufstellungen zum freien Training und Zeittraining 1/2 werden im Vorstartbereich vollzogen. Zum Pre-Finale 1/2 und Finale 1/2 wird die Startaufstellung durch den Vorstart auf der Rennstrecke vollzogen.

Den Fahrern werden bis zum Start die 3 Minuten-Tafel, 1 Minuten-Tafel und 30 Sekunden-Tafel gezeigt.

Vor dem stehenden Start wird keine Formationsrunde gefahren. Der Start erfolgt direkt nach Ablauf des Countdowns.

Für die Finalphase gilt:

Karts, die nach dem Zeigen der grünen Flagge durch den Rennleiter/Rennleiter die Fahrt nicht aufnehmen können, müssen durch Helfer des Veranstalters in den Vorstartbereich oder die Reparaturzone (legt der Rennleiter zum Briefing fest) verbracht werden. Dort kann die Hilfe des Mechanikers in Anspruch genommen werden.

Erst wenn das gesamte Feld den Rennstart vollzogen hat, dürfen diese Fahrer nachstarten.

Liegt die Zufahrt aus dieser Zone zur Rennstrecke nach der Ziellinie, haben diese nachgestarteten Fahrer die erste Runde beendet, wenn sie das erste Mal die Linie überqueren.

Start Delayed

Wenn der Rennleiter/Rennleiter aufgrund von geänderten Wetterbedingungen „START DELAYED“ anzeigt, können Reparaturen/Änderungen am Kart in einem festgelegten Bereich und im festgelegten Rahmen vorgenommen werden. Der Rennleiter legt fest, wo sich dieser Bereich befindet. Der Vorstartbereich kann unter diesen Bedingungen ebenfalls zu diesem Bereich erklärt werden.

7.7 Eröffnungszeremonie / Fahrervorstellung

Eine Eröffnungszeremonie oder Fahrervorstellung (in Rennausrüstung) kann vom Veranstalter organisiert werden. Wenn dieses vorgesehen ist, so wird der detaillierte Ablauf vor der Veranstaltung mit dem DEKM-Koordinator vereinbart. Die Zeremonie muss Bestandteil des Zeitplans sein.

7.8 Finalphase

Die Rundenzahl der Rennen beträgt grundsätzlich 8 Runden (abweichende Regelungen können in den einzelnen Veranstaltungs-Ausschreibungen in Abstimmung mit dem DEKM-Koordinator vorgenommen werden). Die Startaufstellung für das Pre-Finale 1 erfolgt entsprechend dem Ergebnis vom Zeittraining 1 am Samstag. Die Startaufstellung für das Finale 1 erfolgt entsprechend dem Ergebnis vom Pre-Finale 1. Die Startaufstellung für das Pre-Finale 2 erfolgt entsprechend dem Ergebnis vom Zeittraining 2 am Sonntag. Die Startaufstellung für das Finale 2 erfolgt entsprechend dem Ergebnis vom Pre-Finale 2.

7.9 Technische Kontrollen nach dem Zeittraining / Rennen

Für alle Teilnehmer besteht die Pflicht, sich unmittelbar nach Beendigung des Zeittrainings bzw. der Rennen den technischen Kommissaren vorzustellen. Vom Abwinken bis zum Verlassen des Kontrollbereiches der technischen Kommissare in der „Finish Servicing Area“ gelten die Bestimmungen des Parc-Fermé.

Ausschließlich bis zum Verlassen dieses Bereiches hat der Teilnehmer die Möglichkeit, etwaige beschädigte Materialkennzeichnungen (Sticker, Barcode-Labels, Plomben u.ä.) beim technischen Kommissar anzuzeigen, die dann unmittelbar erneuert werden können.

7.10 Siegerehrung

Die Teilnahme an der Siegerehrung ist für die drei Erstplatzierten Fahrer vorgeschrieben.

Es wird am Samstag und am Sonntag jeweils eine Siegerehrung für die beiden Finalläufe gemäß Zeitplan durchgeführt.

Alle Siegerehrungen gelten bis zur Bekanntgabe der offiziellen Ergebnisse als vorläufig.

Während der Siegerehrung müssen alle zu ehrenden Fahrer ihren geschlossenen DEKM-Fahreroverall und die Mütze des Reifensponsors tragen. Die Nichteinhaltung dieser Vorgabe oder das Fehlen bei der Siegerehrung zieht eine Meldung an die Sportkommissare nach sich (Geldstrafe von **250,- €**).

7.11 Offizielle OnBoard-Kamera/s

Die Sportkommissare können die Montage und die Verwendung von offiziellen Kameras während des Wettbewerbs an festgelegten Karts anordnen. Die Auswahl der betreffenden Karts erfolgt in Abstimmung mit dem DEKM-Koordinator. Nur bei diesen Karts darf die Übertragung des Signals dieser Kamera drahtlos erfolgen. Die Montage des Equipments erfolgt unter der Kontrolle der Technischen Kommissare. Der DMSB übernimmt keine Haftung für die in Zusammenhang mit der Montage der Onboard-Kamera entstehenden Schäden. Die Masse dieses gesamten Equipments gehört zum Wettbewerbs-Gesamtgewicht.

7.12 Bewertung/Bestrafung von Vorfällen während einer Veranstaltung

Gemäß DMSB-Kart-Reglement Art. B17 und Art. B.18

7.13 Laden der Elektro-Karts

Um die Karts zu laden darf nur Energie genutzt werden, welche vom Veranstalter zur Verfügung gestellt wird. Nach der vorgeschriebenen Unterweisung darf der Fahrer oder sein Mechaniker das Rotax THUNDeR Kart selbstständig laden.

Jeder Teilnehmer bekommt einen Ladeplatz inklusive benötigter Infrastruktur (Ladegerät und Anschlussleitung, etc.) zugewiesen. Der unterwiesene Teilnehmer darf sein Elektro-Kart nur an dem zugewiesenen Ladeplatz mit dem zugewiesenen Ladegerät laden. Die Ladegeräte dürfen nicht geöffnet oder verändert werden.

Die Ladezeiten für jede Veranstaltung werden in den Zelten der DEKM ausgehängt. Es darf nur während der ausgehängten Ladezeiten geladen werden.

Während dem Laden dürfen die in den Technischen Bestimmungen des DMSB für Elektro-Karts erlaubten Einstellarbeiten vorgenommen werden. Reparaturen nach Schäden dürfen nur nach Absprache mit einer RIC Tech GmbH Fachkraft während des Ladens ausgeführt werden. Gegen den Ladezustand der Batterien darf kein Pro-Test geführt werden.

Vor, während und nach dem Laden der Karts dürfen nur die vom DEKM-Koordinator erlaubten Hilfsmittel zum kühlen der Batterien und des Antriebes verwendet werden.

7.14 Arbeiten an den Elektro-Karts

Teilnehmer dürfen nur zu den offiziellen Zeltöffnungszeiten an den Elektro-Karts arbeiten. Die Öffnungszeiten werden an den jeweiligen Veranstaltungen bekannt gegeben.

Außerhalb der Öffnungszeiten darf das Zelt nur mit Erlaubnis des Technischen Delegierten betreten werden.

7.15 Reparaturen der Karts

Kostenproduzierende Reparaturen an den Elektro-Karts zwischen den Rennwochenenden dürfen von der RIC Tech GmbH nur nach Freigabe des Teilnehmers am Kart durchgeführt werden. Hierfür muss durch RIC Tech GmbH ein Kostenvoranschlag erstellt und dem Teilnehmer übermittelt werden.“

8. Meisterschafts-Wertung**8.1 Zeittraining**

Die Punkteverteilung für das Zeittraining 1 und das Zeittraining 2 erfolgt wie folgt:

Platz	1.
Punkte	1

8.2 Pre-Finalphase

Die Punkteverteilung für die Finalphase erfolgt für jedes Rennen wie folgt:

Platz	1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.
Punkte	10	9	8	7	6	5	4	3	2	1

8.3 Finalphase

Die Punkteverteilung für die Finalphase erfolgt für jedes Rennen wie folgt:

Platz	1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.	12.	13.	14.	15.
Punkte	25	20	16	13	11	10	9	8	7	6	5	4	3	2	1

8.4 Streichergebnisse

Pro Fahrer wird aus allen Wertungsläufen das punktschlechteste Ergebnis eines Pre-Finales und eines Finales gestrichen.

9. Titel

Der Fahrer, der gemäß Art. 8 die höchste Punktzahl erreicht hat, erhält den Titel:

"Deutscher Elektro-Kart-Meister 2019"

Die Meisterehrung für die 3 Erstplatzierten der DEKM erfolgt bei der letzten DEKM-Veranstaltung gemäß Zeitplan. Ein unentschuldigtes Fernbleiben von der Meisterehrung wird durch die Sportkommissare mit einer Geldstrafe von **1.000,- €** bestraft.

Weiterhin ist für alle DMSB-Kart-Prädikate das Förderprogramm zu berücksichtigen (Anhang zu den DMSB-Kart-Prädikaten), welches auf der DEKM-Homepage veröffentlicht wird.